

Sonja Steffek

SCHWARZE MÄNNER – WEISSE FRAUEN

Ethnologische Untersuchungen zur Wahrnehmung
des Fremden in den Beziehungen zwischen
afrikanischen Männern und österreichischen Frauen

LIT

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	IX
1. EINLEITUNG	1
1.1 Zielsetzungen, Themen- und Fragestellungen.....	1
1.2 Interethnische Beziehungen als Untersuchungsgegenstand oder: Die Bedeutung kultureller Unterschiede	7
2. THEORETISCHE GRUNDLAGEN	11
2.1 Das Fremde – Zwischen Wahrnehmen, Verstehen und Aneignen Modi des Fremderlebens	11
2.1.1 Exkurs: Über den Fremden bei Georg Simmel	12
2.1.2 Fremdheit als Beziehungsverhältnis.....	14
2.1.3 Fremdheit als Differenz	14
2.1.4 Fremdheit als Ordnungsmuster.....	16
2.1.5 Fremdheit als Resonanzboden des Eigenen.....	16
2.1.6 Fremdheit als Gegenbild zum Eigenen.....	18
2.1.7 Fremdheit als Ergänzung	19
2.1.8 Fremdheit als Komplementarität	21
2.2 Der praxiologische Ansatz von Pierre Bourdieu	23
2.3 Ethnizität – ethnische Gruppe – african community	29
2.4 Kultur und Identität.....	37
3. HISTORISCHE WAHRNEHMUNGSMUSTER VON AFRIKANERN.....	43
3.1 Exotische Schwarze	43
3.2 Von Wilden und Barbaren	52
3.3 Der Schwarze als edler Wilder	58
3.4 Der Platz des Afrikaners in der Schöpfung	63
3.5 Die ersten Afrikaner in Wien.....	70

4. METHODISCHE BEMERKUNGEN.....	74
4.1 Gegenstand der Untersuchung.....	74
4.2 Der Kontakt zum Menschen als Prämisse der qualitativen Forschungsmethode	76
4.3 Vorgehen bei der Untersuchung	80
4.4 Das Sample	84
5. AFRIKANER(INNEN) IN WIEN. Einige Daten über Herkunft und Leben afrikanischer Menschen in Wien	86
6. UNTER ÖSTERREICHERN VERBREITETE VORSTELLUNGEN ÜBER AFRIKA UND AFRIKANER	93
6.1 Zehn Kleine Negerlein Über die Vorstellungen aus unserer Kindheit.....	93
6.2 Alle Afrikaner können tanzen Unter ÖsterreicherInnen verbreitete Vorstellungen über Afrika und Afrikaner	106
6.3 Nicht jeder Afrikaner hat den Rhythmus im Blut Die Konfrontation der Vorstellungen mit der Realität	114
7. BEZIEHUNGEN ZWISCHEN AFRIKANISCHEN MÄNNERN UND ÖSTERREICHISCHEN FRAUEN	119
7.1 Warum hast du mich jetzt geküßt? Voraussetzungen und Motivation beim Eingehen einer Beziehung	119
7.2 Interpersonelle Konflikte in den Beziehungen und die Verhärtung negativer Einstellungen.....	125
7.3 Die Verarbeitung gegenseitiger Kategorisierungen in der Beziehung	131
7.4 Zwei Welten.....	136
7.4.1 Unterschiedliche kulturelle Gewohnheiten und der Umgang mit diesen.....	140
7.4.2 Probleme in der Partnerschaft aufgrund kultureller Differenz	145

7.4.3 Zum Problem der Integration der unterschiedlichen Kulturen	155
8. DIE REAKTIONEN DER UMWELT AUF DIE BEZIEHUNG	159
8.1 Rat' mal, wer zum Essen kommt Die Reaktionen der Familie	159
8.2 „Du Hure verschwinde mit deinem Negerschwein“ Über die Reaktionen der Außenwelt.....	166
8.2.1 Die Reaktionen im Freundeskreis.....	166
8.2.2 Die Reaktionen von Fremden	169
8.3 „Mit der Angst leb' i die gonze Zeit“ Über die Angst der Frauen vor polizeilichen Übergriffen und Ausländerhetze.....	172
9. DER VERSUCH DER INTEGRATION DER „ZWEI WELTEN“ UND SEINE FOLGEN FÜR DIE IDENTITÄT	176
9.1 Leben in der schwarzen Szene.....	176
9.2 Leben in der Zwischenzone	180
9.3 Leben im sozialen Vakuum	181
9.4 Die Rückkehr zum Selbst	183
ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN	186
ANMERKUNGEN	189
ABBILDUNGSNACHWEIS.....	193
BIBLIOGRAPHIE	195